



Lothar Hay:

Mit uns kein Ausstieg aus dem Ausstieg

„Die CDU Schleswig-Holstein hat angekündigt, dass sie die Atomkraftwerke langfristig am Netz halten will – damit plant sie den Ausstieg aus dem Ausstieg und die Rolle rückwärts in die 70er Jahre. Die SPD bekennt sich klar zum Energiekonsens und damit zum geordneten Rückzug aus der Kernkraft. Dies will auch die Mehrheit der Menschen im Lande. Mit uns wird es keine Veränderungen an der Vereinbarung mit den Energiekonzernen geben. Wir setzen auf regenerative Energien, denn sie haben Zukunft!“ Mit diesen Worten kritisierte der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay, die energiepolitischen Ankündigungen der Opposition. Hay sprach auf einer Fachveranstaltung seiner Fraktion zum Thema „Offshore-Windenergie – Anforderungen an die Infrastruktur“ heute in Heide.

„Angesichts des drohenden Klimawandels, der Endlichkeit der Ölvorräte und der aktuellen Ölpreisentwicklung gibt es keine Alternative zu den erneuerbaren Energien. Das Ziel der SPD ist es, bis zum Jahr 2010 50 Prozent des Stromverbrauches in Schleswig-Holstein durch regenerative Energien zu erbringen. Ein erheblicher Anteil wird dabei auf die Windkraftnutzung entfallen. Zurzeit können wir schon rund 25 Prozent des Stromverbrauches im Land durch Windenergien decken. Die Windkraft ist in Schleswig-Holstein zu einem Wirtschaftsfaktor geworden; 4.000 Arbeitsplätze wurden in diesem Bereich geschaffen“, erläuterte Hay. Wenn die CDU dies rückgängig machen wolle, gefährde sie eine Zukunftsbranche und spiele leichtfertig mit Ängsten der Bevölkerung. Der Energiekonsens habe ein jahrzehntelanges Konfliktthema beendet.